



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 23. Januar 2008, 11 Uhr

Pressestatement

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

bei der
**Pressekonferenz zum FIS Ski-Weltcup 2008
der Damen im Slalom und Riesenslalom**

am 23. Januar 2008
in Ofterschwang

Gliederung

I. Winterdestination Bayern.....	1
II. Tourismusregion Allgäu.....	3
III. Ausbau der Winterdestination Allgäu.....	4
IV. Staatsregierung - Partner des Allgäus	5
V. Schluss	6

Herzlich willkommen zur Auftakt-Pressekonferenz des Skiweltcups in Ofterschwang.

Gerne habe ich als Bayerische Tourismusministerin die Schirmherrschaft über die Wettbewerbe in Ofterschwang übernommen. Dieser Weltcup zählt traditionell mit zu den bestorganisierten in der Skisaison.

Heute wird nicht nur der Startschuss für das Alpinski-Spektakel im Allgäu gegeben, sondern für die „bayerischen Wochen“ im FIS-Weltcup-Kalender. Nach Ofterschwang stehen innerhalb fünf Wochen noch die Rennen in Garmisch-Partenkirchen und in Zwiesel an. Das zeigt, dass wir in Bayern in vielen Regionen attraktive Skisportmöglichkeiten und Winterurlaubsziele haben.

I. **Winterdestination Bayern**

In Bayern werden Wintersport und Winterurlaub groß geschrieben. Inzwischen kommen nahezu 40 % aller Gäste im Freistaat im Winterhalbjahr – Tendenz steigend!

Drei von vier Gästen, die zu einem Winterurlaub im Schnee nach Bayern kommen, wollen Ski alpin, Snowboard oder Skilanglauf betreiben. Deshalb ist das Wintersportangebot für den bayerischen Tourismus sehr wichtig.

Regelmäßige prestigeträchtige Wintersport-Veranstaltungen wie hier in Ofterschwang zeigen im In- und Ausland, wie gut man im Allgäu und in Bayern Wintersport betreiben kann.

Für die Winterdestination Bayern bräuchte es einen nochmaligen Riesen-Imageschub, wenn Deutschland als eine der weltweit bedeutendsten Wintersportnationen 2018 nach mehr als 80 Jahren wieder Gastgeber für Olympische Winterspiele wäre. Wir unterstützen daher die Bewerbung Münchens mit Nachdruck.

Von Olympia 2018 würde die Wintersportdestination Bayern als Ganzes und deshalb auch das Allgäu profitieren. Mit optimal ausgerichteten und stimmungsvollen Events – wie wir es z.B. hier in Ofterschwang gewohnt sind – steigen automatisch die Chancen für den Zuschlag Münchens.

Die Staatsregierung wird unabhängig von Olympia 2018 das Allgäu weiter aktiv dabei unterstützen, Top-Wintersportereignisse hierher zu holen wie z.B. die Nordische Skiweltmeisterschaft nach Oberstdorf.

II. Tourismusregion Allgäu

Das Allgäu ist ein absoluter Leistungsträger im bayerischen Tourismus. Nahezu jede 7. Übernachtung im Freistaat findet in einem Allgäuer Beherbergungsbetrieb statt.

Trotz Schneearmut und durchschnittlichem Sommerwetter hat sich auch im Allgäu im vergangenen Jahr das Tourismusgeschäft alles in allem positiv entwickelt. Noch liegen die endgültigen Jahreszahlen für 2007 zwar nicht vor.

Ich gehe auf Basis der November-Daten bei den Ankünften aber von einem Wachstum von knapp 3 % auf rund 2,35 Mio. Gäste aus. Auch bei den Übernachtungen sollte es eine leichte Zunahme um etwa 0,3 % auf rund 10,3 Mio. gegeben haben.

III. Ausbau der Winterdestination Allgäu

Im Allgäu haben die Gäste im Winterhalbjahr einen Anteil von 36 %. Angesichts der natürlichen Rahmenbedingungen und der vorhandenen Infrastruktur sehe ich hier durchaus noch Potential nach oben.

Um das zu nutzen, hat die Region in letzter Zeit erfolgreich wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Ich erwähne beispielsweise

- den neuen grenzüberschreitenden Liftverbund „Superschnee“, mit dem Deutschlands größtes Skigebiet entstanden ist;
- die Millionen-Investitionen der Allgäuer Bergbahnen in Technik, Komfort, Beschneigung und Service sowie
- die Eröffnung des Allgäu-Airports in Memmingerberg im letzten Jahr, der die Allgäuer Winterurlaubsgebiete für Gäste aus NRW sowie dem Berliner und Hamburger Raum schnell, komfortabel und günstig erreichbar macht.

IV. Staatsregierung - Partner des Allgäus

Der Freistaat ist für das Allgäu ein verlässlicher Partner. Beispielhaft zeigen das folgende wichtige Maßnahmen:

- Ich bin zuversichtlich, dass wir innerhalb der nächsten vier, fünf Wochen die in Aussicht gestellte Förderung für den Memminger Flughafen in Höhe von 7,3 Mio. € endgültig bewilligen können.
- Die ohnehin bereits vergleichsweise gut aufgestellte Hotellerielandschaft im Allgäu profitiert als Top-Ferienregion überdurchschnittlich vom 300-Millionen-Euro-Sonderförderprogramm für das bayerische Gastgewerbe.
- Wir wollen die grenzüberschreitende Marketingkooperation „Alpine Gastgeber“ künftig von Oberbayern aufs Allgäu ausdehnen und dafür neben EU-Mitteln auch Landesmittel einsetzen.
- Wir sind gerade dabei, im Rahmen der EU-rechtlichen Möglichkeiten ein eigenes Förderprogramm für die bayerischen Bergbahnen zu erarbeiten.

- Wir haben erreicht, dass die bayerischen Seilbahnen seit Jahresbeginn nur noch 7 statt 19 % Mehrwertsteuer für ihre Tickets abführen müssen. Ich freue mich, dass viele Betreiber – auch im Allgäu – das direkt an ihre Kunden weiter geben und günstigere Tickets vor allem für Familien und Kindern anbieten.

V. **Schluss**

Abschließend danke ich allen Verantwortlichen, die den FIS-Skiweltcup in Ofterschwang möglich machen. Insbesondere möchte ich die über 400 ehrenamtlichen Helfer hervorheben. Mein Dank gilt nicht zuletzt auch den Hotels, die Kontingente für die Sportler, Betreuer und Funktionäre zur Verfügung gestellt haben.

Ich wünsche den Organisatoren einen gelungenen Ablauf des Wettkampfs und des Rahmenprogramms, allen Zuschauern und Gästen spannende Wettkämpfe sowie den Rennläuferinnen ein unfallfreies und erfolgreiches Rennen.